

Newsletter 01/2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der erste Monat des Jahres 2020 ist vergangen und der Alltag hat uns alle wieder im Griff. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen geben.

Aber vorerst teilen wir Ihnen mit, dass die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen seit Februar 2020 eine Kollegin zurück begrüßen darf: Wir freuen uns sehr, dass Frau Cornelia Berends wieder aus der Elternzeit zurück ist und wir im Jahr 2020 mit dem Team der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen neue Aufgaben und Herausforderungen angehen können.

Das Büro der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen finden Sie in Flügel E im Büro 482 im 1. Obergeschoss des Kreishauses I in Meppen.

Unsere Kontaktdaten:

Cornelia Berends: Telefon: 05931 – 44 1882, E-Mail: [cornelia.berends@emsland.de](mailto:cornelia.berends@emsland.de)

Kristina Knese: Telefon: 05931 – 44 2482, E-Mail: [kristina.knese@emsland.de](mailto:kristina.knese@emsland.de)

Marion Möller: Telefon: 05931 – 44 1482, E-Mail: [marion.moeller@emsland.de](mailto:marion.moeller@emsland.de)

Und nun, viel Spaß beim Lesen!

Wenn Sie den Newsletter nicht wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über [kristina.knese@emsland.de](mailto:kristina.knese@emsland.de) vornehmen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Versand des Newsletters zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mailadresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter.

Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter [datenschutz@emsland.de](mailto:datenschutz@emsland.de), Telefon: 05931 – 44 4016 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Cornelia Berends, Kristina Knese und Marion Möller

### **Aus der Region:**

#### **Wir suchen Familienpaten im südlichen Emsland**

Familienpaten sind Menschen, die für andere da sein möchten. Familienpaten unterstützen Mütter und Väter, die wenig Entlastung im Alltag haben und sich eine kleine Auszeit wünschen. Die Familienpaten schenken Familien ehrenamtlich Zeit und Aufmerksamkeit, sie zeigen Kindern etwas von der Welt und bringen Ihre Lebenserfahrungen ein. Die Aufgaben

eines Familienpaten können sehr vielseitig sein, von der Freizeitgestaltung mit den Kindern (vorlesen, malen, musizieren, Spielplatzbesuche...) bis hin zu gemeinsamen Ausflügen oder Gesprächen. Die Zeiteinteilung und die Art der Tätigkeit sind sehr individuell.

Der **Sozialdienst katholischer Frauen Lingen (SkF)** und die **Familienzentren des südlichen Emslandes** laden alle Interessierten aus dem südlichen Emsland herzlich ein zu einem Informationsabend am Donnerstag, den 05. März 2020 um 19:00 Uhr im Wöhlehof in Spelle, Pator-Batsche-Weg 1.

Anmeldungen zu diesem Abend bitte bis zum 25.02.2020 bei Ihrem Familienzentrum vor Ort oder direkt beim SkF Lingen e.V., Verena Kunz, Telefon: 0591 – 80062 111, Email: [verena.kunz@skf-lingen.de](mailto:verena.kunz@skf-lingen.de)

### **Kindliche Entwicklung und gesundes Aufwachsen:**

#### **Seelisch gesund aufwachsen – Merkblätter und neue DVD für die Arbeit mit Familien**

Die Merkblätter sowie die DVD „Seelisch gesund aufwachsen“ können jetzt über die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) sowie über das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) kostenlos bestellt werden unter [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de) oder per Mail an [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de) mit Angabe der Bestellnummer 16000430 (Set mit 10 Merkblättern U1-U9) und Bestellnummer 11042002 (DVD).

Das Material wurde entwickelt von den gesetzlichen Krankenkassen, dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V., der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Deutschen Liga für das Kind sowie der BZgA und dem NZFH. Das Material dient der Stärkung der Elternkompetenz und orientiert sich an den Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U 9.

Die DVD enthält zehn Kurzfilme zur seelischen Entwicklung von Kindern von Geburt an bis zum sechsten Lebensjahr. Neben Informationen zu kindlichen Bedürfnissen geben sie Tipps, wie Eltern die seelische Gesundheit ihres Kindes von Anfang an fördern können. Die Filme können in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch geschaut werden.

Um Fachkräften in den Frühen Hilfen die Merkblätter unabhängig von den U-Untersuchungen zur Verfügung zu stellen, hat das NZFH Druck und Vertrieb aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

#### **Bündnis gegen Schütteltrauma – DVD *Wenn Babys schreien: Über das Trösten und Beruhigen***

Der Informationsfilm kann jetzt in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch als DVD bestellt werden. Der Film zeigt, wie Eltern ihr schreiendes Baby Schritt für Schritt dabei unterstützen können, sich selbst zu beruhigen. Das stufenweise Vorgehen kann verhindern, dass sich die Situation zuspitzt und das Baby immer mehr schreit. Der Film dient zur Prävention von Schütteltrauma, da langanhaltendes Schreien als Hauptauslöser für das gewaltsame Schütteln eines Säuglings im Affekt gilt.

Die DVD richtet sich neben Eltern auch an Fachkräfte, die Mütter und Väter begleiten und beraten. Die DVD kann über [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de) oder per Mail an [order@bzga.de](mailto:order@bzga.de) mit Angabe der Bestellnummer 99999100 kostenlos bestellt werden.

### **Filme zu Alltagsszenen mit Babys und Kleinkindern**

Die Kurzfilme der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) greifen in authentisch gefilmten, nur wenig kommentierten Alltagsszenen Themen auf, die Eltern von Babys und Kleinkindern besonders beschäftigen: Das Miteinander von Eltern und Kind, Einschlafen, Beikost, Spielen, Sprechen lernen, Schreien. Die Filme stehen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch und Arabisch zur Verfügung und können unter [www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/filme](http://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/filme) angeschaut oder dort als DVD bestellt werden.

### **Kinderrechte:**

#### ***Kinderrechte-Index***

Das Deutsche Kinderhilfswerk sieht Niedersachsen bei der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf einem sehr guten Weg. Das ist das zentrale Ergebnis des ersten *Kinderrechte-Index* für die Bundesrepublik Deutschland, den das Deutsche Kinderhilfswerk Anfang Dezember 2019 in Berlin vorgestellt hat. In der Pilotstudie werden Beispiele guter Umsetzung, aber auch die kinderrechtlichen Entwicklungsbedarfe in den einzelnen Bundesländern aufgezeigt. Der Index kann unter [www.dkhw.de/kinderrechte-index](http://www.dkhw.de/kinderrechte-index) heruntergeladen werden.

#### ***Der Zweite Kinderrechtebericht***

Im *Zweiten Kinderrechtebericht* bewerten Kinder und Jugendliche die Umsetzung der Kinderrechte und stellen ihre Forderungen vor. Unter anderem werden Beteiligungsprojekte zu Kinderrechten aufgeführt, die Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren umgesetzt haben. Schwerpunkte des Berichtes sind die Rechte von Kindern auf Nicht-Diskriminierung, Beteiligung, Schutz vor Gewalt und angemessene Lebensbedingungen.

Der Kinderrechtebericht dokumentiert zum zweiten Mal nach 2010 den Stand der Kinderrechte in Deutschland. Erarbeitet wurde er von Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit dem vom Bundesfamilienministerium geförderten *National Coalition – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention*. Der Kinderrechtebericht kann unter [www.kinderrechtebericht.de](http://www.kinderrechtebericht.de) heruntergeladen werden.

### **Kinderschutz und Behinderung:**

#### **Website zum Präventionsprogramm *Ben und Stella* – Kinder und Jugendliche mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt schützen**

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sind besonders häufig von sexualisierter Gewalt betroffen. Im Rahmen des Modellprojektes *BeSt – Beraten und Stärken* ging die Website [www.benundstella.de](http://www.benundstella.de) online. Auf dieser Website können sich Kinder und Jugendliche, Eltern und Fachkräfte über das Präventionsprogramm *Ben und Stella* informieren. In leichter

Sprache, anhand von Bildern und Videos klären Ben und Stella über verschiedene Themen wie z.B. über Gefühle, den Körper, Geheimnisse oder Hilfe holen auf.

### **Wenn erst mal alles anders ist – Eltern Ratgeber**

Die Aktion Mensch hat einen Ratgeber herausgegeben, der sich gezielt an (werdende) Eltern von Kindern mit Behinderung oder einer chronischen Erkrankung wendet. Er bietet Antworten auf Fragen wie: Wo finde ich medizinische Anlaufstellen zur Diagnose und Therapie, finanzielle Unterstützung oder Selbsthilfegruppen? Was ist Frühförderung und welche Nachteilsausgleiche gibt es für Familien? Die Broschüre bündelt hilfreiche Sachinformationen, Tipps von Expertinnen und Experten sowie Erfahrungen von Familien, die eine Situation bereits gemeistert haben. Die Broschüre kann unter [www.familienratgeber.de/elterninfo](http://www.familienratgeber.de/elterninfo) bestellt und heruntergeladen werden.

### **Hotline, Flyer und Broschüren:**

#### **Das OSKAR Sorgentelefon**

Das OSKAR Sorgentelefon ist ein Angebot des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V.. Die Hotline ist rund um die Uhr erreichbar, berät kostenlos und anonym. Geschulte Telefonberater/-innen beraten Eltern und Fachkräfte aus Medizin und Pflege sowie dem psychosozialen und pädagogischen Bereich, die mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen zu tun haben, aber auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, deren Eltern schwerstkrank sind, können sich an die Telefonberater/-innen wenden. Mit der OSKAR Datenbank können die Telefonberater/-innen auf weiterführende Hilfsangebote zurückgreifen und finden Unterstützung an jedem Ort. Weitere Informationen unter [www.oskar-sorgentelefon.de](http://www.oskar-sorgentelefon.de). Telefon: 0800 – 8888 4711

#### **Materialien für die Beratung von Alleinerziehenden mit geringem Einkommen**

Mit dem *Starke-Familien-Gesetz* wurde der Kinderzuschlag für Alleinerziehende und Familien mit mittlerem und geringem Einkommen geöffnet. Seit Januar 2020 sind alle Verbesserungen in Kraft. Falls der Antrag bisher abgelehnt wurde, kann es sich jetzt für Alleinerziehende lohnen, ihn neu zu stellen. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter unterstützt Alleinerziehende und Beratungsfachkräfte mit folgenden Informationsmaterialien:

- Flyer: *Starke-Familien-Gesetz. Verbesserungen für Alleinerziehende*
- Broschüre: *Informationen für Alleinerziehende: Wenn das Einkommen nicht reicht – Ihre Ansprüche. Kinderzuschlag, Wohngeld & Co.*
- Broschüre für Beratungsfachkräfte: *Handreichung für die Beratung: Leistungen für Alleinerziehende mit kleinen Einkommen. Kinderzuschlag, Wohngeld und & Co.*

Die Materialien können unter [www.vamv.de/publikationen/vamv-broschueren](http://www.vamv.de/publikationen/vamv-broschueren) heruntergeladen werden oder als Printausgabe unter [www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen](http://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen) bestellt werden.

## Literatur:

### **Mein Körper gehört mir!**

Nein zu sagen und unangenehme Berührungen abzuwehren, ist nicht einfach. Selbstbewussten Kindern fällt es leichter deutlich zu sagen, was sie mögen und was nicht. Deshalb ist es für alle Kinder wichtig, sich ihrer Gefühle und ihres Körpers bewusst zu werden. Denn nur so können sie Grenzen setzen. Mit der Hauptdarstellerin Clara und einfachen Sätzen wird die Botschaft sensibel aber deutlich vermittelt. Mit diesem Buch fallen Grenzen-Setzen und Nein-Sagen gleich viel leichter. Mit seinen klaren Bildern und dem einfachen Text gibt das Buch Anregungen zum Gespräch und zum Nachdenken über das Thema *sexuelle Grenzüberschreitung*.

Pro Familia / Dagmar Geisler (Illustration): Mein Körper gehört mir! (Jubiläumsausgabe), Loewe Verlag, 2019, 12,95 €, ab 5 Jahren

### **Ich geh doch nicht mit Jedem mit!**

Lu wartet darauf endlich abgeholt zu werden. Ganz allein steht sie auf der Straße. Da kommt Frau Schmidt vorbei und bietet an, sie nach Hause zu bringen. Frau Schmidt wohnt in der gleichen Gegend wie Lu. Aber wie heißt sie eigentlich mit Vornamen? Und sind die roten Haare echt oder bloß gefärbt? Das alles weiß Lu nicht. „Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit“, sagt sie. „Und außerdem hat Mama gesagt, dass ich warten soll.“

Kindesmissbrauch findet meistens im unmittelbaren Umfeld der Kinder statt. Deshalb ist es für Kinder wichtig zu lernen, nur mit jemandem mitzugehen, mit dem sie verabredet sind. Das Bilderbuch bietet dafür auf humorvoll leichte Art schon für die Kleinsten einen guten Einstieg und Anlass zum Diskutieren, Nachfragen und Überlegen.

Dagmar Geisler: Ich geh doch nicht mit jedem mit!, Loewe Verlag, 8. Auflage 2019, 9,90 €, ab 3 Jahren